



Die Weinfreunde vom Hellweg starteten mit einem Empfang in das neue Jahr. Im Atelier der Lindenbrauerei stellte das Team um den Vorsitzenden Hermann Bley (Mitte) auch das Programm für das erste Halbjahr 2018 vor.

FOTO: HENNES

# Eine große Reise in die Welt der Weine

**UNNA.** Die Weinfreunde vom Hellweg starteten mit einem Empfang ins neue Jahr. Die Veranstaltung ist nur eine von vielen im ersten Halbjahr.

**W**enn die Weinfreunde vom Hellweg zusammenkommen, geht es natürlich um den Rebsaft. Das war am Donnerstagabend beim Neujahrsempfang nicht anders. In gemütlicher Atmosphäre präsentierte der Verein im Atelier der Lindenbrauerei auch sein Programm für das erste Halbjahr 2018. Das bietet vielfältige Einblicke in die Welt der Weine.

## Das Weinbaugebiet Ahr

Los geht es am Donnerstag, 8. Februar. Ab 19.30 Uhr sind Interessierte zu einer Bilderpräsentation unter dem Titel „Denn das Gute liegt so nAhr“ im Atelier der Lindenbrauerei willkommen. Die Weinfreunde Steffi und Werner Schmitz haben das Weinbaugebiet Ahr besucht, das mit 560 Hektar Rebfläche zwar zu den kleinsten Weinbaugebieten Deutschlands zählt, allerdings auch als eines der profiliertesten Rotweinanbaugebiete des Landes gilt – dem einzigartigen Klima an Steil- und Steilsthängen sei dank. Steffi und Werner Schmitz waren im 1800-Einwohner-

Dorf Dernau, das über gleich acht Weingüter und eine Winzergenossenschaft verfügt. Sie berichten mit ihren Bildern natürlich über die Weine, aber auch darüber, wie die römische und die aktuelle Geschichte Einfluss auf die Einwohner und die Weinerzeugung genommen haben.

## Ein Abend für den Sekt

Am Donnerstag, 15. März, stellen einige Mitglieder der Weinfreunde ab 19.30 Uhr ihren Lieblingssekt vor. Rechnet man Kinder und Nichtweintrinker ein, konsumieren die Deutschen jährlich rund 3,6 Liter Schaumwein pro Person. Kein Wunder, dass Sekt auch für die Weinfreunde eine große Rolle spielt.

## Weinreise nach Bordeaux

Im April steht dann die große Weinreise nach Bordeaux an. Etwa 30 Weinfreundinnen und Weinfreunde werden vom 21. bis 29. April das größte zusammenhängende Anbaugebiet der Welt kennenlernen. Da die Rebfläche im Bordelais mit 120.000 Hektar wesentlich größer ist als alle deutschen Rebflächen zusammen, werden die Teil-

nehmer natürlich nicht sämtliche entlegenen Winkel bereisen können, aber einen Überblick über die wichtigsten Regionen erhalten. Auf dem Programm stehen Besuche mit Weinproben in verschiedenen Châteaux, aber auch kulinarischen Genüsse der einfachen und gehobenen französischen Küche. Bestandteil unserer Weinreise ist selbstverständlich auch die Geschichte und die Kultur der jeweiligen Region. Auf der Hin- und Rückreise werden die Anbaugebiete Loire und Burgund durchquert.

## „Royal“ Besuch

Für den guten Ruf des Weines sorgen nicht nur die Winzer und Vereine wie die Weinfreunde vom Hellweg. Als Botschafterin des Deutschen Weines im In- und Ausland ist auch die Weinkönigin von besonderer Bedeutung. Seit 1949 kürt das Deutsche Weininstitut (DWI) aus den Kandidatinnen der einzelnen Anbaugebiete die Deutsche Weinkönigin, die ein Jahr lang im Amt bleibt. Die Aufgaben und das Image der Deutschen Weinköniginnen haben sich im Laufe der Jahre stark gewandelt. Während früher rein repräsentative Aufgaben im Mittelpunkt standen, wird heute viel Fachwissen, Wortgewandtheit, Fremdsprachenbeherrschung und Exportwissen verlangt.

Das Amt, für das die Weinkönigin an rund 200 Tagen im In- und Ausland unterwegs ist, bedeutet nicht nur eine häufige Trennung von Familie und Freunden, sondern auch, in der Ausbildung oder im Beruf eine Auszeit zu nehmen und andere Hobbys zurückzustellen. Über den Verlauf ihres Amtsjahres als Deutsche Weinkönigin berichtet Josefine Schlumberger den Weinfreunden am Donnerstag, 24. Mai, im Atelier der Lindenbrauerei. Sie war bis September 2016 amtierende Deutsche Weinkönigin. Auch dieser Abend findet im Rahmen einer Verkostung statt, in der Josefine Schlumberger ausgesuchte Weine aus dem elterlichen Weingut im Markgräflerland vorstellt.

## Rustikale Winzervesper

Die sommerliche Reihe „Weinfreunde besuchen Ortsteile von Unna“ führt den Verein am Samstag, 9. Juni, nach Massen. Geplant sind ein Dorfrundgang und eine rustikale Vinzervesper im Pfarrheim St. Marien. Wo sich die Teilnehmer um 15 Uhr treffen, steht aber noch nicht fest.

Die nächste Mitgliederversammlung ist bereits für Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr im Atelier der Lindenbrauerei terminiert. Dann geben die Weinfreunde vom Hellweg auch den Ausblick auf die zweite Jahreshälfte. dick